



Niederschrift

über die am Dienstag, den 27. Februar 2024 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Westendorf stattgefundene **22. Sitzung des Gemeinderates**.

Anwesende:

Bgm. René Schwaiger
Bgm.Stv. Mathias Hain
GR Stefan Peter Schroll
GR Anna Schmid
GR Peter Pirchl
GR Hannes Schmid
GR Wenzel Antretter
GR Annamarie Plieseis
GR Leonhard Schroll
GR Walter Weißbacher
GR Helmuth Oberaigner
GR Michael Grafl
GR Renate Lintner

Ersatzmitglieder:

EGR Nikolaus Hölzl
EGR Jakob jun. Schermer

Vertretung für Herrn Josef Lenk
Vertretung für Herrn Mag. Hansjörg Stöckl

Entschuldigt:

GR Mag. Hansjörg Stöckl
GR Josef Lenk

Schriftführer: Gerhard Rieser

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Sitzungseröffnung durch den Bürgermeister als Vorsitzenden
2. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten für den Kindergarten
3. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten für die Schule
4. Beratung und Beschlussfassung über die lastenfreie Abschreibung eines Trennstückes im Flächenausmaß von 2 m² von Grundstücke Nr. 60, KG 82006 Westendorf
5. Beratung und Beschlussfassung Raumordnungsvertrag Straßhäusl Gst. Nr. 250/1, 250/2, 250/3, 250/4
6. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Gst. Nr. 250/3, KG Westendorf, Straßhäusl, Umwidmung von von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1); Plannr. 420-2024-00001
7. Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 250/2, 250/3, 250/4, KG Westendorf, Straßhäusl., Plannr. BPLAN_2024_Strasshaeusl_Ost_II_Gp_250_2_3_4
8. Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Bürgermeister René Schwaiger als Vorsitzender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte sowie die Zuhörer.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte 2 bis 3 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, so der einstimmige Beschluss des Gemeinderates. Es wird daher zu diesem Punkt im Sinne des § 46 Abs. 3 der TGO 2001 über die Beratung ein eigenes Protokoll verfasst. Diese Punkte werden nach dem letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt behandelt.

Daraufhin berichtet Bürgermeister Schwaiger, dass der Tagesordnungspunkt 6 abgesetzt werden muss, da noch ein Lärmgutachten fehlt. Diese Neuerung wurde vom Land Tirol vor Kurzem eingeführt.

Zu Punkt 2)

- a.) Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass Frau Krimbacher ab dem 1. März 2024 wieder als Pflegeassistentin und einem 50%igen Beschäftigungsausmaß im Wohn- und Pflegeheim Westendorf arbeiten kann.
- b.) Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass Frau Schrof als Reinigungskraft im Kindergarten ab dem 1. März 2024 mit einem 50%igen Beschäftigungsausmaß angestellt wird.

Zu Punkt 3)

Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass Frau Bacher-Huber als Reinigungskraft in der Schule ab dem 4. März 2024 mit einem 40%igen Beschäftigungsausmaß angestellt wird.

Zu Punkt 4)

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Bürgermeister Schwaiger, dass der Kanal im Grenzbereich der Grundstücke Nr. 60 und .35/1, beide KG 82006 Westendorf, neu verlegt wurde. Dadurch sollte eine lastenfreie Abschreibung eines Trennstückes von 2 m² vom Grundstück Nr. 60 erfolgen. Diese 2 m² werden dem Grundstück Nr. .35/1 zugeschrieben. Im Gegenzug wird 1 m² vom Grundstück Nr. .35/1 dem Grundstück Nr. 60 zugeschrieben.

Da auf dem Grundstück Nr. 60 ein Raumordnungsvertrag abgeschlossen wurde, sollte laut Ansuchen die Gemeinde dieser lastenfreien Abschreibung zustimmen.

Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass dieses Ansuchen genehmigt wird.

Zu Punkt 5)

Dieser Raumordnungsvertrag wurde nach dem Vorbild vom damals abgeschlossenen Raumordnungsvertrag mit Herrn Achrainer aufgesetzt, informiert der Bürgermeister. Sämtliche Grundstücke sind begrenzt mit der Wohnbauförderung und können diese nur an Einheimische weitergegeben werden.

Gemeinderat Oberaigner stellt daraufhin die Frage, ob das Grundstück 250/1 das Straßengrundstück betrifft. Dazu sagt Bürgermeister Schwaiger, dass nach erfolgter Grundteilung eine Bereinigung stattfinden wird, und dann erhält das Straßengrundstück die Grundstücksnummer 4298/1. Der Raumordnungsvertrag wurde aber schon dementsprechend angepasst. Somit ist das Straßengrundstück nicht im Raumordnungsvertrag mitefassen.

Nach diesen Informationen kommt der Gemeinderat einstimmig zu dem Beschluss, dass der besagte Raumordnungsvertrag genehmigt wird.

Zu Punkt 6)

Wie bereits mitgeteilt, wird der Tagesordnungspunkt 6 abgesetzt.

Zu Punkt 7)

Nach Wiedergabe des Tagesordnungspunktes erfolgt eine kurze Zusammenfassung anhand der vorliegenden Planunterlagen durch den Bürgermeister.

Gewidmet werden nur jene Grundstücke, welche vorerst benötigt werden, sagt Bürgermeister Schwaiger auf die Frage von Gemeinderat Leonhard Schroll. Welche Grundstücke gewidmet werden, wird in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 — TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022 idgF, den von Terra Cognita Mag. Claudia Schönegger KG ausgearbeiteten Entwurf
Zi: *BPLAN_2024__Strasshaeusl_Ost_IIGp_250_2_3_4*, über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich von Grundstück Nr. 250/2, 250/3, 250/4, KG Westendorf, Straßhäusl, laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 8)

- a.) Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, den 25.3.2024 um 19.00 Uhr statt, informiert der Bürgermeister. Nach der Sitzung gibt es das traditionelle Essen.
- b.) Mit dem Abwasserverband und der Nachbargemeinde Brixen ist geplant, eine Energiegemeinschaft zu verwirklichen, berichtet Bürgermeister Schwaiger. Derzeit ist die Energiegemeinschaft nur für die Gebäude des Abwasserverbandes, der Gemeinde Brixen im Thale sowie der Gemeinde Westendorf geplant, sagt Bürgermeister Schwaiger auf die Frage von Ersatzgemeinderat Schermer. Ob es danach Sinn macht, auch private Haushalte an der Energiegemeinschaft aufzunehmen, wird man dann sehen.
- c.) Die Ausschreibung der Oberflächenentwässerung Schule wurde durchgeführt, sagt der Bürgermeister. In ca. einem Monat findet die Angebotseröffnung statt. Der Baubeginn wäre mit Ende Mai, Anfang Juni 2024 vorgesehen. In ca. zwei Monaten sollte dann dieses Bauvorhaben abgeschlossen sein.
- d.) Am letzten Freitag fand die Abwasserverbandssitzung mit Schwerpunkt Jahresrechnung statt, berichtet Bürgermeister Schwaiger.

Zu Punkt 9)

- a.) Gemeinderat Walter Weißbacher berichtet, dass am kommenden Donnerstag eine Gewerbeausschusssitzung stattfindet, in welcher unter anderem das Gewerbegebiet Mühlthal behandelt wird. Diesbezüglich stellt sich noch die Frage, ob es für das Gewerbegebiet bereits ein Gesamtkonzept gibt.
Dazu sagt Bürgermeister Schwaiger, dass morgen die Besprechung mit dem Straßenplaner stattfindet. Die ausgearbeiteten Vorschläge werden dann an Walter Weißbacher übermittelt, welche dann in der Ausschusssitzung beraten werden sollen.
Ungefähr die Hälfte der Gesamtfläche vom Gewerbegebiet ist momentan bebaubar, sagt danach Bürgermeister Schwaiger auf die Frage von Gemeinderat Weißbacher.
Die Errichtung eines weiteren Linksabbiegers kann derzeit noch nicht erfolgen, da diesbezüglich weitere Grundstückseigentümer benötigt werden, wobei die Verhandlungen sehr schwierig sind, informiert der Bürgermeister auf die Frage von Gemeinderat Weißbacher. Es wäre aber ein weiterer Linksabbieger sehr zielführend.
Aufgrund der Nähe des derzeitigen Linksabbiegers Einfahrt „Rotes Kreuz“ kann im Bereich des ausgewiesenen Gewerbegrundstückes kein weiterer Linksabbieger errichtet werden, berichtet Bürgermeister Schwaiger auf die Frage von Gemeinderätin Plieseis.

Ob die Ausweisung eines Ortsgebietes in diesem Bereich möglich ist, wird nochmals eruiert, sagt der Bürgermeister.

- b.) Gemeinderat Stefan Schroll ist der Meinung, dass eine ihm bekannte Person in Westendorf unter unmenschlichen Bedingungen sein Dasein fristet. Es sollte daher die Gemeinde überlegen, welche Unterkunftsöglichkeiten für diese Person zur Verfügung gestellt werden könnten.
- c.) Gemeinderätin Plieseis stellt die Frage, wieso der Radweg im Bereich des Bahnhofes noch nicht gemacht wurde, obwohl dies schon beschlossen wurde. Dazu sagt Bürgermeister Schwaiger, dass dieses Projekt mit dem geplanten Hochwasserschutz Brixenbach zusammenhängt. Leider kann man bis dato noch nicht sagen, wie der Radweg angelegt werden muss, um mit dem Hochwasserschutzprojekt nicht zu kollidieren. Daher ist bisher dieser Radweg noch nicht gebaut worden.
- d.) Der Spielplatz beim Pfarrhof wurde ursprünglich vom Kindergarten genutzt, berichtet Gemeinderätin Plieseis. Da dies nun nicht mehr der Fall ist, sollte dieser Spielplatz nun für die Öffentlichkeit beworben werden. Bürgermeister Schwaiger findet nach einigen Klärungen diesen Vorschlag sehr gut und wird daher im Westendorfer Boten ein dementsprechender Beitrag von der Gemeinde geschaltet.
- e.) Gibt es Neuigkeiten bezüglich Gehsteigerrichtung Richtung Golfplatz, stellt Gemeinderat Grafl die Frage. Dazu sagt der Bürgermeister, dass die Gemeinde auf den hierfür erforderlichen Vertrag noch wartet. Vor Herbst dieses Jahres könnte laut Vertrag damit sowieso nicht begonnen werden.
- f.) Im Bauausschuss wurde die Meinung vertreten, dass ein Experte für touristische Entwicklung zu Rate gezogen werden sollte, sagt Ersatzgemeinderat Schermer. Dazu sagt Bürgermeister Schwaiger, dass eine diesbezügliche Ausschreibung über das Bauamt erfolgt ist.
- g.) In der Folge werden von Bürgermeister Schwaiger die in der heutigen Sitzung eingebrachten schriftlichen Anträge
 - Ansuchen an die BH Kitzbühel bzw. Verkehrsreferat Innsbruck um die Erweiterung des Ortsgebietes im Bereich Mühlthal zwischen den oben genannten Teilstücken und
 - In Zusammenarbeit mit einem professionellen Gewerbegebietsplaners wie z.B. dem Tiroler Bodenfond, ein schlüssiges und nachhaltiges Konzept zur Bebauung und Umsetzung eines Gewerbegebietes in Westendorf auszuarbeiten und umzusetzen

dem Gemeinderat vorgelesen. Diesbezüglich sagt Gemeinderat Grafl, dass es nicht primär um das Gewerbegebiet Mühlthal sondern um alternative Gewerbegrundstücke geht. Es sollte nicht sein, dass die Gemeinde erst ein Gewerbegrundstück sucht, wenn eine diesbezügliche Anfrage einlangt.

Damit ist die Sitzung beendet und geschlossen.

Protokollführer

Gerhard Rieser

Geschlossen und gefertigt